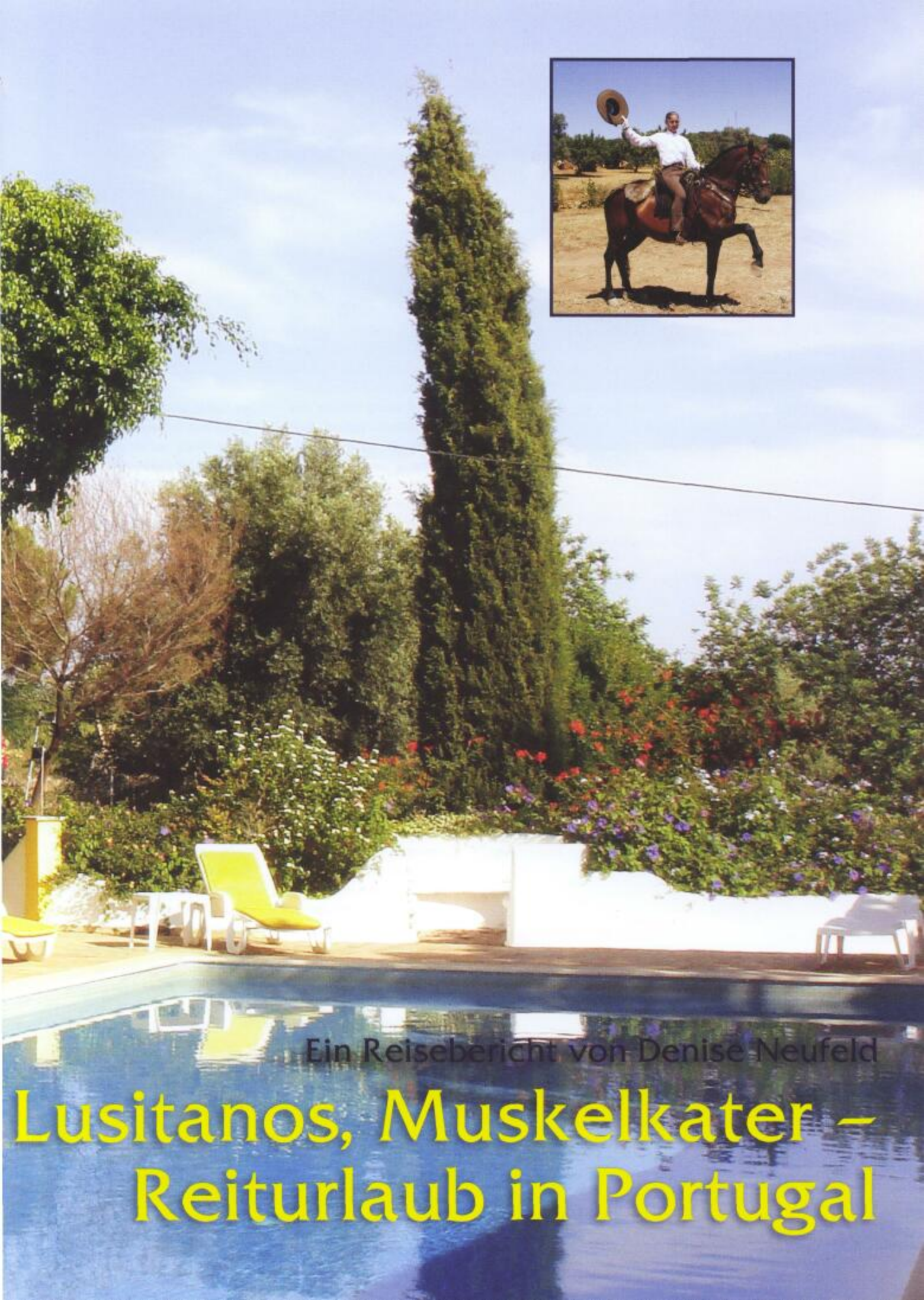
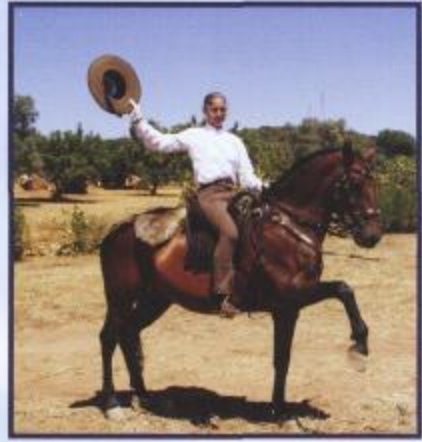




Traversalen,



Ein Reisebericht von Denise Neufeld

Lusitanos, Muskelkater – Reiturlaub in Portugal



Portugal – das westlichste Land des europäischen Festlandes. Bekannt für seine beliebten Strände, exzellenten Weine und weltklasse Fußballer. Doch auch Reiten hat eine große Tradition in Portugal und ist fester Bestandteil der Kultur des Landes. Diese möchte ich selbst hautnah erleben und befinde mich auf dem Weg nach Lissabon.

Weiter geht es mit dem Mietwagen zum Reitzentrum Alcainça. Nur 20 Minuten Autofahrt von der Hauptstadt entfernt liegt der Hof eingebettet in grünen Hügeln am Rande eines kleinen Dorfes. Am Hoftor werde ich vom sympathischen Chef-Reitlehrer Georges Malleroni persönlich empfangen und erhalte gleich einen Rundgang über die Anlage. Herzstück ist das große Haupthaus, in dem sich

das gemütliche Kaminzimmer und der große Speisesaal befinden, von dem aus man den Blick in die Reithalle zur einen Seite und auf den Round-Pen und den Pool zur anderen Seite schweifen lassen kann. Die Gästezimmer bieten Platz für ca. 10 Gäste und sind auf dem Gelände verteilt.

In der Halle und dem großen Reitplatz wird der Unterricht abgehalten. Um die 30 Pferde befinden sich immer auf dem Hof. Der Großteil davon sind Hengste und Wallache sowie eine Handvoll Stuten, die zur Zucht eingesetzt werden. Natürlich alles reine Lusitanos! Die Lusitanos sind eng mit ihren spanischen Nachbarn, den PRE, verwandt und zählen zu den ältesten Pferderassen der Welt. Viele andere Pferderassen lassen sich auf die iberischen Pferde zurückführen. Gelehrigkeit und Nervenstärke zeichnen ihren noblen Charakter aus. Die Pferde auf Alcainça sind teils bis zur Hohen Schule ausgebildet und sind den Reitschülern ideale Lehrmeister.

Doch man muss kein Profi sein, um hierher zu kommen.

Sowohl fortgeschrittene Anfänger und Reitlehrer, Freizeitreiter als auch Turnierreiter treffen hier aufeinander. Auf jeden wird individuell im Unterricht eingegangen.

Beim köstlichen 3-Gänge-Mittagessen erzählt uns Georges aus seinem Leben. Geboren in Frankreich führten ihn die Wege zunächst nach Spanien und später nach Portugal wo er jahrelang Schüler des legendären portugiesischen Reitmeisters Nuno Oliveira war und dort seine Reitkunst erlernte und verfeinerte. Mittlerweile hat sich Georges selbst einen Namen gemacht und gibt in Europa und Nordamerika Lehrgänge. Seit nunmehr 25 Jahren leitet er das Reitzentrum Alcainça und unterrichtet dort zusammen mit den anderen Reitlehrern Reitschüler aus aller Welt. Auch mir wird diese Ehre zuteil.

Auf dem imposanten Hengst Rufiao erhalte ich meinen ersten Unterricht. Mein letzter Dressurunterricht liegt schon mehrere Jahre zurück und ich bin mir nicht sicher, ob ich überhaupt noch alle Bahnfiguren weiß. Eine Unterrichtseinheit dauert 90 Minuten. Und 90 Minuten können sehr lang sein! Besonders wenn man in Kleingruppen mit 2-4 Personen reitet und einem so die volle Aufmerksamkeit des

Reitlehrers zuteil wird. Mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld gibt Georges Anweisungen, erklärt und hilft. Ganz am Ende versuche ich mich sogar an der Piaffe, wenn auch etwas holprig. Erschöpft aber sehr zufrieden habe ich die Stunde „überlebt“ und freue mich bereits auf die nächste.

Den ersten Abend lassen wir Gäste und die Reitlehrer entspannt bei einer Flasche Vinho Verde bei Sonnenuntergang am Strand ausklingen. Nach weiteren Unterrichtslektionen und einem tollen Aufenthalt auf Alcainça muss ich schweren Herzens von den wundervollen Pferden und dem netten Team Abschied nehmen. Jedoch vergeht die Wehmut schnell, denn auf mich wartet der zweite Teil meiner Reise, der mich bis ganz in den Süden, an die Algarve, führt. Hier werde ich noch ein paar Tage auf einem anderen Reiterhof verbringen.

Das Reitzentrum liegt in ruhiger Lage im Hinterland - weit genug vom touristischen Treiben entfernt aber immer noch nah genug für einen kleinen Ausflug an den Strand oder die Küstenorte. Schon beim Betreten des hübschen Anwesens fühlt man sich auf Anhieb wohl. Der reizende Garten mit seinen bunten,



duftenden Blumen, den üppig behangenen Orangen- und Avocadobäumen und der kunterbunten Tierschar bestehend aus Hühnern, Katzen, Hunden und Ziegen lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Die geräumigen Gästezimmer befinden sich im Haupthaus und in kleinen Bungalows auf dem Gelände. Der Pool sorgt für Erfrischung an heißen Tagen.

Nachdem ich herzlich von meinen Gastgebern begrüßt wurde, lerne ich die Pferde kennen. Die bunte Truppe besteht aus Stuten, Wallachen und Hengsten, allesamt Lusitanos oder Lusitano-Mischlinge, die mich neugierig im Paddock beschnuppern. Viele von ihnen stammen aus eigener Zucht. Drei Reitlehrer kümmern sich um das reiterliche Wohl der Gäste. Das Reitprogramm ist sehr vielfältig und bietet für Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittenen ein passendes Reitprogramm.

Ich beginne mit einer Dressurstunde bei Petra, die Deutsche ist und schon lange in Portugal lebt. Sie erteilt mir eine sehr interessante Lektion, in der fast ausschließlich durch viele hilfreiche Übungen mein Sitz analysiert wird. Eine wirklich aufschlussreiche Stunde, bei der einige kleine Sitzdefizite entdeckt wurden, von denen ich zuvor nichts ahnte.

Am Nachmittag mache ich dann noch einen Ausritt zusammen mit Pedro, einem der anderen Reitlehrer. Wir reiten durch die idyllische Umgebung des Reitzentrums über sandige Wege und grüne Hügel und genießen ein paar schöne Galoppaden in der angenehmen Abendsonne.

Leider vergeht die Zeit viel zu schnell. Die Abreise rückt näher. Doch zuvor nutze ich noch die Chance und mache einen kleinen Ausflug zur Hafenstadt Lagos. Die nette Küstenstadt liegt nur wenige Minuten mit dem Auto entfernt und ist durchaus einen Besuch wert. Bei einem Bummel durch die Altstadt wandern noch ein paar Weinflaschen in mein Gepäck, ehe ich zum Flughafen aufbreche. Vor einigen Tagen bin ich als „Dressurmuffel“ hergekommen, nun betrete ich den Flieger zurück nach Basel mit der Erkenntnis, dass eine Dressurstunde ab und an gewiss nicht schaden kann und sogar Spaß macht. Daher freue ich mich bereits jetzt auf meine Rückkehr nach Portugal! ■

Mehr Infos:

www.reiterreisen.com/alcsta.htm (Alcainça bei Lissabon) und www.reiterreisen.com/fersta.htm (Reitzentrum an der Algarve)

